**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 25 (1899)

Heft: 24

**Artikel:** Der Pilger an seine Rose

Autor: D.v.B.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-435308

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Ceumundszeugnis.

Die wohlgenährte frommigkeit Bedeiht in Bafel jederzeit; Wer fromm nicht ift, trägt doch den Schein, Trinkt erft den Thee und dann den Wein, Und wen der Berr hat fallen laffen, Der weiß fich reuig bald gu faffen. Man nimmt den Bruder liebend auf Und nen beginnt der alte Sauf! Jum frommen Kaffee der Berknirschung Behört als Schnäpslein die Befirschung.

## Das "Käthchen von Kissingen".

"Uber fraulein Kathchen haben heut' jum Sonntag eine duftige blane Blonfe angelegt - wohl, weil das die farbe des Blanbens ift?" "Uch — das weiß ich gar nicht — "freilich! Blan ift die farbe des Blanbens, rot die der Liebe -"

"Oh — das weiß ich "Uba — —

Zwä Gsägli.

Ja feb ift mohr, und mäßt me icho: D'fran Eva ist a Wybsbild g'fy, Und Evnä fond die Wyber noh, Und an das Schlängli wor deby.

Was flüchst mi, Mätli! - dumme frat? Bijcht wohrli sicher minethalb Bock nieder Gof! und b'halt din Plat, E ichyde Chue b'ichleckt fa fronds Chalb.

### Der Pilger an seine Rose.

In Kiffingen blühen die Blumen und schmeichelnde Weisen erklingen -Doch ich gedent' einer Rofe und laufche viel fugerem Singen! Im verwirrend-umftridenden fluten der fremden aus allen Sonen -Bor' ich Deines Liedes Rauschen durch grünen Waldes Kronen! Der "Rose Pilgerfahren" fingst Du mit holdem Munde -Und ich fühl' des Pilgers Leiden in des Bergens tiefem Grunde. -Doch horch! - eines Postillions Weisen trägt her des Windes Weben -Und die Schmergen verfliegen in fel'gen Traumen vom Wiederfeben!

## Immer langsam voran . . . . .

"Welcher Schimmel ift ein Pferd und trothdem ein Efel?" "Der der Bureaukraten - weil er unter allen Umffanden "feinen Schritt geht"!

## Briefkaften der Redaktion.



Briefkasten der Redaktion.

L. F. i. D. Das Lebensbild des Exziesungstates Heinigstates Heinig Räf ift bei Peter, Buchdruckrei in Päsifikon erschienen und zu nur 50 Cts. zu beziehen. — Richt blob die Lehrer, wormter auch die jüngern, die Räf nicht mehr persönlich gekannt haben, missen duch die breiten Schichten und reienschaften und die breiten Schichten und eines Schiefens. — K. i. Z. Nach Behauptung der Allfoholegener "kältet" der Allfohol. Bir ache des Boltens diese Schulmannes und die breiten werden der der der des Boltisten. Diplomaten, Advokaten und Pfarrherren, sich desselben bei gegenwärtiger und falltinstigter sigte recht sleißig zu bebienen, desonderichten wären und allerdings lieber; Sie bleiben weit hinter den Berfprechungen surück. — K. i. Z. Die Tellaufführungen in Altorf beginnen am 25. Juni. Es ist eine eigenes Tellspielh aus erstellt. Räheres wissen mit micht. — W. M. i. S. Solche prüßenden Funken aus der Dunkelbeit würben und männiglich erfreuen. — H. i. Berl. Bunderbar! Hat vielseicht der Maitrant die Feder etwas heimgesicht? — S. i. Wien. Die Bestausstellung in Paris 1900 spielt bereits eine große Kolle, auch hier. Die Spetulation ist sleißig abei, schon jest überal Gest dazugapfen. — E. E. i. R. Bir wirden Ihren den Gestallen gerne thun, aber es geht doch nicht wohl an. — K. i. B. Sehr gut; Dant. — P. Dissig taugt mehr, als mehre war noch seist. — Origenes. Die Dinge waren uns ebenso unbegreisich. Mit der Aussichten der Aussichten der Aussichten der Roufertien Walt werden der Europe der konnen es gut ist oder — noch besser. — A. L. i. B. Benn Schweiningen den Abrüftungsherren ein Musisert mit Ball anbietet, so fann man daraus schssen. Dart für den Borschala. — W. i. W. Borsprechen wäre das Einsachste. — L. i. J. Doch, im "Büricher Künstlerhaus" ist eine neue Serie erösset, den mis einstlieht. Sehr gut, nur so weiter machen. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berüchstgte.

# Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842 Pilsner Bürgerbräu in Flaschen. Carl Haase, Bierdépôt, Zürich V.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

Künstlerhaus Zürich

IV. Serie, Juni-Juli:

Barzaghi, Bouvet, Füssli, Franzoni, Gos, Kägi, Naegeli, Neumann-St. George, Paczka, Pilny, Aimée Rapin, Schoenberger, Steiner, Volz etc. etc.,

# Emil Schwyzer & Co., Zürich,

vormals M. Cosulich-Sitterding.

Panzerkassen.

-000-Geldschränke.

Fabrik in Albisrieden. Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 88, Zürich und Ecke Steinenberg-Elisabethenstrasse, Basel. Telegramm-Adresse: Schweizerkassen Zürich.

Brief-Adresse: Emil Schwyzer & Co., Zürich. Telephon No. 961, Zürich

Hotel-Restaurant am Bahnhof Stadelhofen-Zürich. Feine Biere

> Diners von 1 Fr. an. Billard.

Kleiner Gesellschaftssaal im ersten Stock.

J. Pfenninger-Arber.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu be-ziehen durch die Expedition des "Nebelspalter".



# Papierlaternen

Illuminationsgl\*ser

Schweizer Wappen + Papier-Guirlanden

Fahnen- u. Flaggenstoff Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Franz Carl Weber Zürich 62 Mittlere Bahnhofstrasse.

## Unübertrefflich

Prof. Wagner's Garten- & Blumendünger

Prof. Wagner's Garten- & Blumendünger (Reine Pfanzen-Mährsalze 1 Gramm auf 1 L. Wasser)
In Blechdosen mit Patentverschl.
1 Ko. Fr. 1.80 — 5 Ko. Fr. 6. —
General-Agentur f. d. Westschweiz, einschliesslich die Kantone:
Aargau, Basel, Bern und Solotharn bei Müller & Cie.in Zofingen.
General-Agentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone:
Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei: A. Rebmann in Winterthur. 218-4



altbekannte Uhrengeschäft

# Gebr. Häfliger Kornmarkt Nr. 8

## LUZERN Geschäftsgründung 1810

ist stetsfort die beste und billigste Bezugsquelle für Uhren aller Art und bietet dem Tit. Publikum unter gewis-senhafter Garantie die grösste Auswahl vom Einfachsten bis

28-12 Feinsten. Für Wiederverkäufer hohen Rahatt. Kataloge gratis und franko. Kauft die Uhren mit der Marke

"Thurm"
welche in Paris 1889 mit der silbernen, in Genf 1896 mit der goldenen Medaille prämiert wurden.

\*\*\*\*\*\*\*